

Liebe Leser,

Sie halten die erste Auflage einer kleinen Broschüre über Andasibe/Perinet in Händen, die Auftakt einer Serie über besondere Sehenswürdigkeiten, Parks, Städte, Kunstgewerbe etc. sein wird, welche in den nächsten Jahren von meiner im Mai 2002 gegründeten kleinen Presse- und Touristikagentur „Pro Madagascar“ Sarl herausgebracht werden soll.

Falls Sie Anregungen haben für eine jeweils überarbeitete Neuauflage, lassen Sie es mich bitte per Mail wissen: promadagascar@yahoo.de

Nun wünsche ich allen viele schöne Begegnungen mit Menschen und der Natur in und um Andasibe.

Klaus Heimer

Antananarivo, im September 2010

Fotograf, Journalist, Autor, Reiseleiter

www.klausheimer.de

Tel. 00261 33 11 64408

Impressum:

Alle Texte und Fotos: Klaus Heimer (bereist seit Ende 1984 intensiv Madagaskar, lebt und arbeitet seit Juni 2000 ständig auf der Insel, Mitautor des Madagaskar-Reiseführers von Reise Know-How)

Auflage: 1000 Exemplare

Druck: Trano Printy Fiangonana Loterana Malagasy, Isoraka, 101 Antananarivo

Empfohlener Verkaufspreis: 5 Euro oder 12.000 Ariary

Dank:

Ein herzliches Dankeschön für Mithilfe und Unterstützung gilt Naturführer John aus Andasibe, Tel. 033 14 22755, sowie Rindra Rakotoarisoa, Tourism Coordinator bei „Madarail“ im Bahnhofsgebäude in Antananarivo, Tel. 034 00 50357.

Babakoto – Vater von Koto

Der in seinem Bestand bedrohte Indri Indri, größter Lemur/Halbaffe auf der Afrika vorgelagerten viertgrößten Insel der Welt, wird von den Madagassen „Babakoto“ genannt - „Vater von Koto“.

Eine der vielen Geschichten, die sich um den Primaten mit dem flauschigen Pelz, dem Stummelschwanz und den Pinselohren ranken, erzählt, dass eines Tages ein Vater mit seinem Sohn Koto am Abend nicht vom Honigsammeln im Wald in den Heimatort zurückkehrten. Bei der Suche nach ihnen stießen die Dorfbewohner auf zwei Indris, ein erwachsenes Exemplar und ein Jungtier. Beide Honigsammler haben sich nach dieser Legende wohl in Indris verwandelt. Seitdem werden diese weder getötet noch gegessen. Sie sind für Madagassen „fady“ (tabu).

Ihr Gesang ist kilometerweit zu hören. Madagassen glauben, dass Menschen und Indris in früheren Zeiten Brüder waren und zusammen im Wald lebten. Einer habe dann begonnen, Land urbar zu machen, zu bepflanzen und sich ausserhalb des Waldes anzusiedeln. Der andere Bruder sei im Forst geblieben und ein Indri geworden. Seit diesem Tag der Trennung, so erzählt man, sei der Indri betrübt und rufe melancholisch, um zu zeigen, dass er den Verlust des Bruders noch nicht verwunden hat.

Einige behaupten, dass der wissenschaftliche Name Indri Indri von einem Franzosen mit dem Namen Sonnerat (1782) überliefert wurde, der darauf verwies, dass die Madagassen diesen Lemur Indri nennen.

Systematik:

Ordnung	: Primaten (Primates)
Unterordnung	: Feuchtnasenaffen (Strepsirhini)
Teilordnung	: Lemuren (Lemuriformes)
Familie	: Indriartige (Indriidae)
Gattung	: Indri
Art	: Indri
Wissenschaftlicher Name	: Indri indri (Gmelin 1788)